

Februar 2026

ZEITUNG FÜR DREI GEMEINDEN



Foto: F. Schwerdt

Mitteilungen der Gemeinden **Heiland** • **Paulus** • **St. Pankratius** in Halle (Saale)

MONATSSPRUCH FEBRUAR:

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (Dtn 26,11)

Einfälle hat die Bibel! Freude als Gebot, Freude per Knopfdruck – als ob das gehen könnte. Freude kommt von innen. Freude ist ein spontanes Gefühl. Ich will mich doch nicht verstellen, für andere nicht und erst recht nicht für Gott.

Auf der anderen Seite: Da sind die Nörgeltypen. Nie ist es ihnen recht. Immer finden sie ein Haar in der Suppe. Ja schon, das Essen war lecker, aber dass der Kellner die Serviette vergessen hat! Natürlich, das Konzert war schön, aber diese eine Stelle im Alt, das hätte nicht passieren dürfen! Und ja, die Wohnung glänzt und blitzt wieder, da kann man nichts sagen, bis auf die Flusen in der Ecke dort, hast du die wirklich nicht gesehen? Und die Wutbürger, die ewig Unzufriedenen: Das Einkommen ist leidlich, man kann sich alles Nötige leisten, auch das Reisen kommt nicht zu kurz. Und trotzdem schimpft man über die da oben, fühlt sich übersehen, übergangen, will es denen mal so richtig zeigen. Und jetzt, im Wahljahr, kommt ja auch die Chance.

Und ich selbst: von Sorgen niedergedrückt, von Ängsten getrieben, manchmal wenigstens. Ob der Monatsspruch da doch eine Hilfe sein kann?

Ich muss an Menschen in der Klinikseelsorge denken, alte Menschen oft, wo es körperlich wirklich nicht besser wird. Doch dann höre ich etwas über Kinder und Enkel, über eine Arbeit, die schwer war, aber erfüllend, eine Ehe voller Liebe, auch wenn es schwierige Zeiten gab. Und dann geht es gar nicht mehr um die Hüfte, die nicht heilen will, sondern um Dankbarkeit dem Leben und Gott gegenüber.

Das ist Freude von innen, ehrlich und tief. Da ist alles echt und nichts manipuliert. Und doch muss man nicht warten, dass diese Freude von selbst kommt. Man kann sich erinnern an das Gute, kann es sich vor Augen rufen und es strahlen und gelten lassen. Keine Angst, das andere ist ja trotzdem da und soll auch nicht unter den Teppich gekehrt werden.

Deshalb, liebe Unzufriedene, liebe Wutbürgerinnen und Wutbürger, liebe dunkel Gestimme und am Leben Leidende, mich selbst schließe ich da ausdrücklich ein: Erinnert euch! Habt ihr Feste gefeiert? Menschen geliebt? Seid glücklich gewesen? Wart ganz ihr selbst? Habt gelacht? Getanzt? Vertraut? Gelebt?

Vielleicht, ganz spontan, stellt sich Freude ein beim Erinnern. Sowas kann ja wieder kommen. Und tragen in Zeiten, die schwierig sind. Einfälle hat die Bibel!

Ihr Christoph Eichert



Foto: pixabay



Rückblick I: Familienfreizeit in Eisenach 7.-9.11.2025

Im letzten Herbst ging es zur Familienfreizeit nach Eisenach.

Wir waren eine kleine gemütliche Runde, die sich überwiegend mit dem Zug auf den Weg gemacht hat. Das Haus, auf halber Strecke hinauf zur Wartburg, hat uns gut gefallen. Das Essen war lecker, die Räume frisch renoviert und die Aussicht hinunter ins Tal fabelhaft. Das Wetter war nicht so gut, deshalb haben sich die Kinder selbstbewusst durchs Haus bewegt und immer in verschiedenen Zimmern, statt draußen gespielt.

Am Samstag sind wir alle gemeinsam auf die Wartburg gewandert. Auf dem Weg gab es keine Schneeball- sondern eine Blätterschlacht, wir sind auf Esel geklettert und haben schließlich echte Kanonen gesehen. In der Burg gab es eine familienfreundliche Führung, bei der auch die Erwachsenen viel Neues gelernt haben. Auf dem Rückweg haben wir viel Schönes gefunden, um unseren Altar für den Gottesdienst am Sonntag zu gestalten.

Der Nachmittag gehörte dann der Bibelarbeit und Kinderkirche. Dabei sind gute Gespräche

entstanden und von allen wurde ein kleiner Beitrag zum Gottesdienst vorbereitet. Am Abend haben sich die Einen zurückgezogen, um ein wenig Zeit für sich zu haben, die Anderen haben die Gesellschaft beim Spielen und Plaudern genossen.

Nach einem schönen Gottesdienst mit gemeinsamer Musik haben wir uns am Sonntag mit vollem Herzen, müde und beseelt wieder auf den Rückweg nach Hause gemacht.

Wir danken allen, die die Familienfreizeit vorbereitet und möglich gemacht haben.

Maren Mortell und Elisabeth Bühler



Foto: D. Pradel

Familienkirche am 15. Februar

Eine Taufe, ein Geburtstag, die Einschulung oder eine Hochzeit – all das gibt uns Grund zu feiern. Auch Jesus hat gerne gefeiert, und daher wollen wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit euch Familienkirche feiern! Wir laden euch herzlich zu einem Gottesdienst für Groß und Klein

um 10 Uhr in das Gemeindehaus der Paulusgemeinde ein. Wir freuen uns sehr auf euch!

Jule Hinrichs, Ulrike Germann und Team

So., 15.2., 10 Uhr, Paulusgemeindehaus

Bibelkurs: Römerbrief - Teil 2

Beim nächsten Bibelgespräch beschäftigen wir uns weiter mit dem Römerbrief. Diesmal soll es um Fragen der christlichen Ethik gehen, die Paulus im Römerbrief Kapitel 12 und 13 entfaltet.

Wer dazukommen möchte, ist herzlich eingeladen.

Friedhelm Kasparick

Di., 17.2., 17 Uhr, Paulusgemeindehaus

Rückblick II: Bläserfreizeit in Alterode – Musik, Gemeinschaft und Winterzauber

Vom 9. bis 11. Januar 2026 machte sich der Bläser:innenchor der Paulusgemeinde auf den Weg zur Bläserfreizeit nach Alterode. Schon die Anreise stand ganz im Zeichen des Winters: Viel Schnee begleitete uns und ließ den Alltag schnell hinter uns verschwinden.

In intensiven Proben arbeiteten wir an barocken und modernen Musikstücken. Dabei ging es nicht nur um Töne und Technik, sondern auch darum, gemeinsam zu hören, aufeinander zu achten und Klangräume entstehen zu lassen. Diese Erfahrung des Miteinanders zog sich durch das gesamte Wochenende und spiegelte auf besondere Weise wider, was uns die Jahreslosung 2026 zuspricht: aufmerksam zu leben, sich neu ausrichten zu lassen und Vertrauen zu wagen.

Neben der Musik als verbindende Schnittmenge blieb uns einige Zeit für Begegnung und Erholung. Eine winterliche Wanderung führte uns durch die verschneite Landschaft zum Gedenkstein des Wilderer Gangloff – ein stiller Moment zwischen Geschichte, Natur und Nachdenken. In einer Bläserandacht fand all das, was uns bewegte, Musik, Begegnung, Stille aber auch die Fürbitte für einen erkrankten Bläserfreund im Gebet zusammen.



Nicht zuletzt gab es auch Raum für geselliges Miteinander, für Gespräche, Lachen und das stärkende Gefühl von Gemeinschaft.

So kehrten wir reich beschenkt nach Halle zurück – mit neuer musikalischer Inspiration, gestärktem Zusammenhalt und der Zuversicht, dass Gott uns auch im neuen Jahr begleitet und unseren Weg mitträgt.

Wer weiß, vielleicht können Sie das demnächst in einem Gottesdienst oder beim Singen im Frühling oder Sommer auf dem Hasenberg hören und spüren.

Für die Paulusbläser:innen grüßt Sie herzlich

Ihr Danny Merkel



Fotos: M. Voigt

Einblick: Mein Start im Gemeindekirchenrat

Kirchenälteste. Vor meinem inneren Auge sah ich eine Gruppe alter, weiser Männer, die mit viel Zeit gewichtige theologische Dinge diskutieren. Nichts für mich.

Gemeindekirchenrat klang da schon besser, mehr nach Machen und näher dran an meinem Leben in der Gemeinde. Ohne so ganz genau zu wissen, worauf ich mich da einlasse, bin ich nun im Gemeindekirchenrat – vielen Dank an dieser Stelle für das Vertrauen aus der Gemeinde!

Da ich so gar keine Ahnung hatte, was der Gemeindekirchenrat eigentlich tut, möchte ich einen kleinen Einblick geben: Der Gemeindekirchenrat besteht aus neun gewählten Mitgliedern, unsere beiden Pfarrer gehören als sogenannte geborene Mitglieder ebenfalls dazu.

In dieser Runde treffen wir uns einmal im Monat und besprechen verschiedene Punkte, derzeit zum Beispiel die Baufortschritte im Gemeindehaus, Neuigkeiten aus dem Kindergarten oder Ideen für die Seniorenarbeit. Zuletzt den Haushalt für 2026, insgesamt 54 Seiten. Das hätte schwierig werden können, war aber von den Verantwortlichen exzellent aufbereitet, sodass wir alles sehr gut nachvollziehen konnten. Freude beim Lesen hat mir der Posten „Bewahrung der Schöpfung“ bereitet – ich finde, den sollte es in jedem Haushaltsplan geben.

Es werden in den Sitzungen auch konkrete Aufgaben verteilt: Wer baut den Adventsbasar mit auf? Wer kann bei den zahlreichen Gottesdiensten rund um Weihnachten helfen? Wer kann am nächsten Wochenende den Lektorendienst übernehmen? Vor dieser Aufgabe hatte ich ziemlich Respekt, habe dann aber meinen Mut zusammengenommen und das erste Mal als Lektorin im Gottesdienst gelesen.

Um noch sicherer zu werden, habe ich an einem Lektorentraining des Kirchenkreises Halle teilgenommen. Dabei habe ich vieles gelernt und bin jetzt schon ganz gespannt auf meinen nächsten Dienst.

Überhaupt gibt es viel zu lernen und im GKR bieten sich tolle Möglichkeiten, anderen Menschen zu begegnen. Alle sind offen für Fragen und erklären geduldig, wenn man zum Beispiel gerade nicht genau weiß, was eigentlich eine Synode oder eine Umpfarrung ist. Die Gruppe ist bunt gemischt, besteht aus Frauen und Männern, Eltern und Großeltern, Musikern und Finanzprofis, zwischen 37 und älter, die unterschiedliche Perspektiven und Ideen einbringen. Das ist sehr wichtig für die Gemeindearbeit. Eine Vertretung für die Jugend könnten wir noch gebrauchen – falls ihr darüber nachdenkt: Habt Mut und sprecht uns an! Es stehen im neuen Jahr viele spannende Themen an.

Julia Pradel



Foto: privat

Fortschritt beim Umbau des Paulusgemeindehauses – Stand Weihnachten 2025

Liebe Gemeinde, Optimismus hilft – gerade im derzeitigen Baugeschehen. Und ja: Wir haben es geschafft, dass das Gemeindehaus, wenn auch nur provisorisch, zum 4. Advent wieder zur Nutzung übergeben werden konnte. Viele haben sich bereits vor Ort über den aktuellen Stand informiert.

Der Aufzug ist funktionsfähig. Der notwendige TÜV-Abnahmetermin sowie ein vollständig begehbarer Zugang im Erdgeschoss stehen noch aus und können erst nach der Frostperiode realisiert werden. Immerhin ist eine Toilette bereits fertiggestellt. Zwei weitere im Obergeschoss sowie zwei im Keller für den Kindergarten werden voraussichtlich in den nächsten vier Wochen nutzbar sein.

Als Nächstes planen wir, den Treppenaufgang und den oberen Flur mit neuer Elektrik auszustatten und frisch zu streichen. Anschließend gilt es, zunächst Kassensturz zu machen. Bewilligte Mittel aus dem Fonds „Aktion Mensch“ (immerhin 145.000 €) sind bislang noch nicht geflossen. Unser eigener Spendenanteil ist zu knapp 50 Prozent erfüllt – das ist gut und Anlass zu Dankbarkeit.



Durchreiche zur Küche

Foto: C. Cappeller

Gleichwohl müssen wir feststellen, dass diese Spendenaktion kein „Selbstläufer“ ist. Die wichtigen und sehr kostspieligen Brandschutztüren auf der Bühne (zugleich Notausgang) sowie zwischen den Sälen werden erst beauftragt, wenn die finanzielle Situation dies zulässt. Über die Bedeutung dieser Türen müssen wir – gerade nach der entsetzlichen Katastrophe in Crans-Montana (Schweiz) – nicht diskutieren. Wir bleiben jedoch optimistisch, auch diese Auflagen erfüllen zu können.

Fazit: Das Gemeindehaus steht wieder für alle Veranstaltungen zur Verfügung. Die noch ausstehenden Arbeiten hoffen wir, bis zum Sommer abschließen zu können. Bis dahin halten wir Sie aus dem Bauausschuss

weiterhin auf dem Laufenden und bauen weiterhin auf Ihre Unterstützung.



Neue Küche

Foto: C. Cappeller



*Für den Bau-
ausschuss:
Andreas Mücksch*



Mittelaltertreff: Bericht vom Tansania-Besuch

Frau Dr. Herms wird uns anhand von Fotos und Dokumenten vom Besuch der Delegation aus Tansania im Juni letzten Jahres berichten und von den Ergebnissen und Plänen der Partnerschaft erzählen.

Viele haben unsere Gäste ja nur ab und zu erleben können, beim Gemeindefest oder im Gottesdienst, aber das Programm war noch weitaus vielseitiger und interessanter und hat auch bei den Gästen und bei denen, die die Exkursionen, Gespräche und Events

mit vorbereitet und erlebt haben, tiefe Spuren der Dankbarkeit hinterlassen. Zuvor wird, nach einer kleinen Andacht, beim Kaffeetrinken auch wieder Gelegenheit sein, sich auszutauschen. Außerdem wollen wir schon einige neue Lieder für den Weltgebetstag kennenlernen und üben.

Friedhelm Kasparick

Do., 19.2., 15 Uhr, Paulusgemeindehaus

Montagsgespräch:

Dmitri Schostakowitsch – Staatskünstler oder Dissident? Vortrag mit Live-Musik von und mit Michael Stolle

Das kompositorische Werk von Dmitri Schostakowitsch, der im letzten Jahr seinen 50. Todestag hatte, wird beim nächsten Montagsgespräch im Mittelpunkt des Abends stehen. Neben dem künstlerischen Schaffen des Komponisten werden auch die politischen Verstrickungen in der Stalin-Zeit thematisiert werden. Welchem Druck war der Musiker ausgesetzt und welche Kompromisse musste er eingehen?

In bewährter Weise wird uns Michael Stolle von der MLU Halle, zusammen mit Musikerkollegen, mit Wort, Bild und Musik diese berühmte Persönlichkeit nahebringen.

Im Anschluss wird wieder Gelegenheit zu Nachfragen und zur Diskussion sein.

Alle Interessenten sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Mo., 23.2., 20 Uhr, Paulusgemeindehaus



Dmitri Schostakowitsch

Quelle: Kontrast.at

Gottesdienste für Heiland | Paulus | St. Pankratius

01. Februar | Letzter Sonntag nach Epiphanias

10:00 **Paulusgemeindehaus**

Gottesdienstreihe IV: „Dämonen und Säue - Die Heilung eines Besessenen (Lk 8, 26-39)“ (Christoph Eichert), siehe letzte Ausgabe

08. Februar | Sexagesimae

09:00 **St.-Pankratius-Kirche**

Gottesdienst (Martin Schmelzer)

10:00 **Paulusgemeindehaus**

Gottesdienst mit Abendmahl (Christoph Eichert)

10:30 **Heilandskirche**

Gottesdienst (Prädikant Wilfried Schippers)

15. Februar | Estomihi

10:00 **Paulusgemeindehaus**

Familienkirche (Jule Hinrichs & Team), siehe Seite 3

10:30 **Heilandskirche**

Gottesdienst (Prädikat Wolfram Föhse)

22. Februar | Invocavit

09:00 **St.-Pankratius-Kirche**

Segnungsgottesdienst (Martin Schmelzer), siehe Seite 12

10:00 **Paulusgemeindehaus**

Gottesdienst (Friedhelm Kasparick)

10:30 **Heilandskirche**

Gottesdienst (Martin Schmelzer), mit Chor (siehe Seite 11)

01. März | Reminiscere

10:30 **Heilandskirche**

Gottesdienst International (Martin Schmelzer / Pfarrerin Kate Weisshaupt), siehe Seite 11

Zweite Synagogenführung

Nach dem großen Interesse und den positiven Rückmeldungen wird es im Februar eine zweite Führung durch die Synagoge in der Humboldtstraße geben. Seien Sie herzlich eingeladen am Dienstag, dem 17.2., um 19 Uhr. Wir treffen uns vor der Synagoge. Für eine bessere Planung **melden Sie sich bitte per Mail an:** katjaschmidtke@gmail.com.

Es wird sicherlich spannend! Wir erfahren etwas über Aufbau und Architektur, Geschichte und Nutzung der Synagoge, besichtigen das von Lidia Edel gestaltete Mahnmal zum Anschlag vom 9. Oktober 2019 und kommen miteinander ins Gespräch. Alle männlichen Besucher werden gebeten, in der Synagoge und auf dem jüdischen Friedhof eine



Foto: F. Schwerin

Kopfbedeckung zu tragen. Eine Kippa liegt in der Synagoge bereit, alternativ kann auch eine eigene Kopfbedeckung mitgebracht werden.

Di., 17.2., 19 Uhr, Synagoge



Alle Termine auf einen Blick

Do 05.02. 14-15	Heilandskirche	Café Kroküsschen (siehe Seite 11)
Di 10.02. 19:00	Paulusgem.-haus	<i>Regional: Christlich-Muslimischer Gesprächskreis</i>
Mi 11.02. 10:00	Paulusgem.-haus	<i>Frühstückscafé „Auf (S)ein Wort!“ (siehe Seite 14)</i>
Mi 11.02. 14:00	Pfarrhaus Mötzlich	Gemeindenachmittag
Mi 11.02. 20:00	Paulusgem.-haus	Gesprächskreis Blaue Stunde
Sa 14.02. 10:00	Paulusgem.-haus	<i>Ökumenischer Bibeltag (siehe Seite 13)</i>
Mo 16.02. 15:30	Gem.-haus Trotha	<i>Vorbereitungstreffen Weltgebetstag (siehe Seite 13)</i>
Di 17.02. 17:00	Paulusgem.-haus	Bibelkurs: Römerbrief - Teil 2 (siehe Seite 3)
Di 17.02. 19:00	Synagoge	Zweite Synagogenführung (siehe Seite 8)
Mi 18.02. 19:00	Heilandskirche	<i>Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)</i>
Do 19.02. 15:00	Paulusgem.haus	Mittelaltertreff: Bericht vom Tansania-Besuch (siehe S. 7)
Mo 23.02. 20:00	Paulusgem.-haus	Montagsgespräch: Dmitri Schostakowitsch (siehe S. 7)
Di 24.02. 10-12	Gem.-haus Trotha	<i>Regionaler Seniorenmusizierkreis (siehe Seite 13)</i>
Di 24.02. 18:00	Heilandskirche	Handarbeitstreff
Di 24.02. 19:30	Pfarrhaus Mötzlich	Gesprächskreis 30plus
Mi 25.02. 18:00	Heilandskirche	Friedensgebet
Fr 27.02. 16:00	Heilandskirche	<i>Regional: Teenietreffen (siehe Seite 14)</i>

So finden Sie zu uns

Pauluskirche: Rathenauplatz 22 | **Paulusgemeindehaus:** Robert-Blum-Str. 11a

Heilandskirche: Krokusweg 29

St.-Pankratius-Kirche Mötzlich: W.-Dolgner-Str. 1 | **Pfarrhaus Mötzlich:** W.-Dolgner-Str. 7

Der Pauluschor sucht Verstärkung!

Für unsere vielfältigen kirchenmusikalischen Aufführungen freuen wir uns über neue Mitzängerinnen und Mitzänger. Besonders fehlen uns derzeit junge, sangesfreudige Sopranistinnen.

Proben: donnerstags um 19:30 Uhr im Paulusgemeindehaus, Robert-Blum-Str. 11a

Weitere Informationen erfragen Sie gerne unter: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de

Oder kommen Sie einfach vorbei und singen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Ihr Andreas Mücksch

Gemeindegruppen und Kreise

PAULUSGEMEINDE

- montags** 3x monatlich 17:00 & 18:00 Uhr Konfirmandenkurs 7. Klasse
jeden letzten Mo. im Monat 19:00 Uhr Handarbeitstreff (Raum 12)
1x monatlich 20:00 Uhr Montagsgespräch (Gemeindehaus)
- dienstags** 14:45-15:30 Uhr Kinderkirche (1. Klasse) | 15:45-16:45 Uhr Kinderkirche (2. Klasse)
17:00-18:00 Uhr Kinderkirche (3.+4. Klasse)
1x monatlich 17:00 Uhr Bibelkurs
jeden 1. Di. im Monat 18:00 Uhr Gebet für unsere Gemeinde
1x monatlich 19:00 Uhr Christlich-Muslimischer Gesprächskreis
- mittwochs** jeden 2. Mi. im Monat 10:00 Uhr Frühstücks-Café „Auf (S)ein Wort!“
15:00 Uhr Kindergartenchor | 17:00 Uhr Kinderchor (1.-6. Klasse)
17:00 Uhr Konfirmandenstunde (7. Kl.) | 18:00 Uhr Posaunenchor | 19:30 Orchester
1x monatlich 20:00 Uhr Gesprächskreis „Blaue Stunde“
- donnerstags** 1x monatlich 15:00 Uhr Mittelaltertreff (Senioren)
18:00 Uhr Jugendchor | 19:00 Uhr Junge Gemeinde | 19:30 Uhr Pauluschor
- freitags** 09:30 Uhr Krabbelgruppe in Heilig-Kreuz (Güthenstr. 21), Leitung: Anna Exner
(Tel. 68666773)
1x monatlich 16:00-19:00 Uhr Teenietreffen (5.+6. Klasse)
1x monatlich 16:30-18:30 Uhr Konfirmandenkurs 7. Klasse
- samstags** 10:00-12:00 Uhr Anonyme Alkoholiker (AA) Raum 7
- Taufseminar** für Erwachsene bitte bei Pfarrer Christoph Eichert erfragen
- Flötenkreise** bei Frau Wache dienstags+mittwochs nach Vereinbarung (Tel. 5231056)
- Offene Kirche** an Wochenenden und Feiertagen 15:00-17:00 Uhr (Ostern bis Reformationstag)



HEILANDSGEMEINDE

- montags** 14:30-15:30 Uhr Christenlehre (1.-4. Klasse)
- dienstags** jeden 4. Di. im Monat 18:00-19:30 Uhr Handarbeitstreff
- mittwochs** jeden 3. Mi. im Monat 18:00 Uhr Diakoniekreis (Besuchskreis der Region)
jeden 3. Mi. im Monat 17:00-20:00 Uhr Konfirmandentreffen (in Trotha)
jeden 4. Mi. im Monat 17:00-19:00 Uhr Konfirmandentreffen (in Heiland)
jeden 4. Mi. im Monat 18:00 Uhr Friedensgebet
- donnerstags** jeden 1. Do. im Monat 14:00-16:00 Uhr Café Kroküsschen (offene Seniorenrunde)
19:00 Uhr Chor
- freitags** 1x monatlich 16:00-19:00 Uhr Teenietreffen (5.+6. Klasse)

ST.-PANKRATIUS-GEMEINDE

- dienstags** jeden letzten Di. im Monat 19:30 Uhr Gesprächskreis „30plus“
- mittwochs** jeden 2. Mi. im Monat 14:00-16:00 Uhr Gemeindenachmittag



Café Kroküsschen im Februar

Unser Treffen im Februar verlegen wir um eine Woche, da ich in der ersten Februarwoche im Urlaub bin. Wir treffen uns also am 12. Februar.

Ich werde Ihnen eine Schrift aus dem 18. Jahrhundert vorstellen. Hier hat sich Johann Joachim Spalding als einer der Aufklärungstheologen verdient gemacht, wichtige Inhalte des christlichen Glaubens in einfacher Sprache den Skeptikern seiner Zeit zugäng-

lich zu machen. Ich halte die Schrift „Die Bestimmung des Menschen“ für hochaktuell im Blick auf die Inhalte unseres christlichen Glaubens. Es ist sicher eine gute und hilfreiche Ergänzung im Blick auf das, was uns unbedingt angeht. Ich freue mich auf den Nachmittag mit Ihnen.

Martin Schmelzer

Do., 12.2., 14 Uhr, Heilandskirche

Vokales am Sonntag Invocavit!

Zum Beginn der Passionszeit bringt der Chor der Heilandsgemeinde am 22. Februar anrächtige Klänge mit in den Gottesdienst.

Seien Sie jederzeit herzlich eingeladen, zu unserem Chor dazustozzen!

Probe: donnerstags 19 Uhr, Gemeinderaum Heilandskirche

Kontakt: Burkhard Sereße (Chorleiter), Tel. 0152-27193547

So., 22.2., 10:30 Uhr, Heilandskirche



Foto: SebbiStrauch/Pixabay

Gottesdienst International

Auch in diesem Jahr findet in der Heilandskirche der Gottesdienst International statt - zu diesem besonderen Gottesdienst am 1. März sind Sie herzlich eingeladen!

Dieses Mal freuen wir uns, nicht nur eine Person begrüßen zu können. Kate Weishaupt, Pastorin der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Halle, wird mit uns und ihrer eigenen Gemeinde den Gottesdienst halten. So wird es auch ökumenisch! Wir freuen uns

auf einen lebendigen Austausch zu den Fragen unserer Zeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Gemeinsam singen, gemeinsam beten. Ich freue mich sehr auf diesen Gottesdienst und das Kennenlernen der Christinnen und Christen der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Halle.

Martin Schmelzer

So., 1.3., 10:30 Uhr, Heilandskirche

Segnungsgottesdienst in Mötzlich

„Ich will Dich segnen, und Du sollst ein Segen sein!“ Mit diesen Worten segnete Gott Abraham und seine Frau Sarah.

Was aber heißt eigentlich segnen? Beim Segen stellen wir uns unter Gottes Schutz und Wohlwollen, wir bekommen seinen Zuspruch, wir werden von ihm gesehen und angenommen, so wie wir sind.

Deswegen laden wir kurz nach dem Valen-

tinstag *alle*, aber besonders *alle* Paare zum Segnungsgottesdienst ein, um uns Seiner Güte zu versichern.

Versuchen Sie's mal, es wird einem in dieser kalten Jahreszeit mitunter ganz warm dabei.

Nikolai Exner

So., 22.2., 9 Uhr, St.-Pankratius-Kirche

Weihnachtsrückblick

Die Advents- und Weihnachtszeit beginnt für mich spätestens mit einem dazugehörigen Gefühl (viele suchen ja danach), wenn ich bei Reinhard Telke die Weihnachtsbäume für die Kirchen hole. Es war an einem sonnigen, kalten Tag, an dem er die Bäume fällte und ich sie auf den Anhänger von Nikolai Exner lud. Der Baum für Mötzlich war da schon in der Kirche. In Heiland wurde er dann von fleißigen Menschen aufgestellt (Stefan Weise, Martin Kreuter, Gunter Aßmann), in Trotha vom Friedhofsgärtner Hartmut Föhse und von Latif, einem weiteren Mitarbeiter. Zu Hause habe ich unseren Baum selbst aufgestellt.

Heiligabend dann die Aufführung der Krippenspiele – in Heiland von den Kindern unter Leitung von Jule Hinrichs. Das Besondere: das Kind kam in einem Zug zur Welt! Mit Schaffner und allem drum und dran. Danke an Klara Stefani und Ada Schubert, die das Krippenspiel geschrieben hatten. Es wollten ganz viele sehen und die Kirche platze aus allen Nähten. Für Jule Hinrichs war es das erste Krippenspiel! Und dann gleich „modern“.

In Trotha ging es weise und tierisch zur Sa-

che. Die drei Weisen rückten mit Kamel im Stall an, welches nicht verstehen konnte, wieso in der Krippe nun das Kind lag und nicht Heu. Danke auch hier allen Kindern und ehrenamtlichen HelferInnen.

Die zweiten Vespers in Trotha und Heiland waren nicht weniger gut besucht. In beiden Kirchen wurde je 2100 Euro Kollekte gesammelt. In Seeben und in Mötzlich kamen auch große Summen zusammen. Der größere Teil geht an „Brot für die Welt“. Danke auch Familie Fischbeck für die Musik in der zweiten Vesper in Heiland und Elisabeth Opitz, dem Chor und Christian Senkel für die Gestaltung der zweiten Vesper in Trotha.

Für mich ist dann Heiligabend noch in Mötzlich ein besonderer Höhepunkt. Ganz viel Tannenduft und die nur durch Kerzen beleuchtete Kirche.

Weihnachten geht noch ein Stück, da ich das gerade hier schreibe. Die Erfahrungen wirken nach, tragen, verbinden – uns untereinander, uns mit Gott, welcher in einem Kind in die Welt kommt.

Ihr Martin Schmelzer

Ökumenischer Bibeltag

Das Buch Esther steht im Mittelpunkt des Ökumenischen Bibeltages am 14. Februar von 10 Uhr bis 15 Uhr im Paulusgemeindehaus. Esther ist eine der großen Frauen im Alten Testament, und von ihr wird Spannendes berichtet.

Wir beginnen mit einem Einführungsvortrag von Pfarrer Dr. Johannes Thon unter dem Titel „Die Festrolle Esther - Strategien gegen Antijudaismus“. Daran schließt sich wahlweise eine Bibelarbeit mit Pfarrer Curt Stauss oder ein Bibliolog

mit Pfarrerin Gabriele Zander an. Nach dem Mittagsimbiss stehen noch einmal Bibelarbeit oder Bibliodrama zur Auswahl.

Herzliche Einladung zu dieser Gelegenheit, ein biblisches Buch mit aktuellem Bezug besonders intensiv und ganzheitlich kennenzulernen!

Christoph Eichert

Di., 14.2., 10 Uhr, Paulusgemeindehaus

Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen findet im Gemeindehaus Trotha am Freitag, dem 6. März um 16 Uhr statt. In diesem Jahr laden Christinnen aus Nigeria zum Feiern des Weltgebetstages ein. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ ist das Motto für diesen Gottesdienst, der uns hineinnimmt in die weltweite ökumenische Gebetskette um Frieden und ein Miteinander aller Menschen rund um den 6. März 2026. Seien Sie herzlich willkommen!

Das Vorbereitungstreffen findet am Montag,

dem 16. Februar um 15:30 Uhr im Gemeindehaus Trotha statt.

Kommen Sie (Frauen und Männer) mit Freude, Ideen und Neugier, um gemeinsam für unsere Gemeinden der Region den weltweiten Gebetsstag vorzubereiten.

Ihre Elisabeth Opitz und Irmtraud Herms

Mo., 16.2., 15:30 Uhr, Gemeindehaus Trotha
Fr., 6.3., 16 Uhr, Gemeindehaus Trotha



Quelle: Weltgebetstag e.V.

Seniorenmusizierkreis

Herzliche Einladung! Wir musizieren einmal monatlich (meist ist es der 4. Dienstag) uns zur Freude und bereiten die musikalische Mitwirkung zu gemeindlichen Veranstaltungen vor.

In unserer Musizierrunde erklingen Celli, Klavier,

Bratsche, Violinen und Flöten. Gerne können Sie mit Ihrem Instrument unseren Kreis erweitern.

Ihre Elisabeth Opitz

Di., 24.2., 10 Uhr, Gemeindehaus Trotha

Frühstückscafé „Auf (S)ein Wort!“ im Februar

„Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.“ (5. Mose 26,11) Die biblischen Worte sind immer wieder voller Überraschungen und faszinieren mich! Lebensfreude und Zuversicht entspringen aus einem dankbaren Rückblick und sie haben ihren Grund in Gottes Güte. So laden wir Sie ein, an diesem winterlichen Vormittag zusammenzukommen und einander unsere Gedanken auszutauschen über



Foto: pixabay

gute und gesegnete Momente in unserem Leben ... Vielleicht gibt es ein Foto, eine Ansichtskarte oder eine andere Erinnerung, die Sie zum Erzählen mitbringen können.

Freuen Sie sich auf unser Zusammensein und den wärmenden frischen Kaffeeduft.

Bitte bringen Sie wie gewohnt eine Kleinigkeit zum Teilen mit: etwas Obst, vielleicht eine Kostprobe ihrer Lieblingsmarmelade oder eines leckeren Käses. Für Brot, Butter und Kaffee/Tee ist gesorgt.

Unsere monatliche Frühstücksrunde richtet sich besonders an Ältere, Alleinstehende und Junggebliebene und findet immer am 2. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr im Paulusgemeindehaus in der Robert-Blum-Straße statt.

(nächster Termin: 11. März)

Ihre Elisabeth Opitz und Team

Mi., 11.2., 10 Uhr, Paulusgemeindehaus

Teenietreffen

Im Februar treffen wir uns zum Teenietreffen in der Heilandsgemeinde. Wir werden hören und sehen, was die Passionszeit bedeutet, welche Kraft das Kreuz hat, und uns damit auf den Kreuzweg vorbereiten, den wir im März gehen werden.

Das Kreuz als Symbol steht nicht nur für Christentum, Tod und Leben Jesu Christi. Es stellt auch eine Verbindung her: zwischen uns Menschen – dafür steht das Horizontale – und zwischen uns Menschen und Gott, dafür steht das Vertikale.



Foto: pixabay/Michel Formel

Herzliche Einladung in den Krokusweg 29.

Bettina Weise und Martin Schmelzer

Fr., 27.2., 16-19 Uhr, Heilandskirche

Gemeindebüro **Heiland** | **St. Pankratius**: Krokusweg 29 | Frau Grunert | Tel. 68468850
Öffnungszeit: Do 15-16 Uhr | E-Mail: Heilandgemeinde-Halle@t-online.de
amt. Vors. d. GKR **Heiland**: Pfarrer Martin Schmelzer| Pfarrstr. 5 | Tel. 56643943
Gemeindekonto **Heiland**: IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 | BIC: NOLADE21HAL
(Empfänger: Kreiskirchenamt Halle; Verwendungszweck: RT 3612)

Vors. des GKR **St. Pankratius**: Nikolai Exner | Tel. 2941374
Gemeindekonto **St. Pankratius**: DE55 8005 3762 0386 0601 18 | BIC: NOLADE21HAL
(Empfänger: Kreiskirchenamt Halle; Verwendungszweck: RT 3613)

Gemeindebüro **Paulus**: Robert-Blum-Str. 11a | Fr. Gienke | Tel. 5233787 | Fax 5250423
Geöffnet Mo 16-18 | Di 9-12 & 17.30-19 | Mi 8-12 & 15-17 | Do 9-12 & 17-19 | Fr 10-12 Uhr
E-Mail: kontakt@paulusgemeinde-halle.de
Website & Newsletter: www.paulusgemeinde-halle.de
Instagram: @paulusgemeindehallesale | Facebook: @PaulusgemeindeHalle
Gemeindekonto **Paulus**: IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18 | BIC: NOLADE21HAL
(Empfänger: Kreiskirchenamt Halle; Verwendungszweck: RT 3615)

Vors. des GKR **Paulus**: Ulrike Germann | Rathenauplatz 13 | Tel. 5238932
Bauverein **Pauluskirche**: IBAN: DE52 8005 3762 0387 0858 50 | BIC: NOLADE21HAL

Pfarrer Christoph Eichert

Lafontainestraße 10 | 06114 Halle (Saale) | Tel. 13259612
E-Mail: christoph.eichert@ekmd.de
Sprechzeit: Di 17:30-19 Uhr | Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)

Pfarrer Friedhelm Kasperick

Tel. 5230070 | E-Mail: pfarrer.kasperick@paulusgemeinde-halle.de
Sprechzeit: Mo 16-18 Uhr | Paulusgemeindehaus (+ tel. Absprache)

Pfarrer Martin Schmelzer

Pfarrstr. 5 | 06118 Halle | Tel. 56643943 | E-Mail: martin.schmelzer@ekmd.de

Gemeindepädagogin Jule Hinrichs

Tel.: 0151-74582462 | E-Mail: jule.hinrichs@ekmd.de

Kantor KMD Andreas Mücksch

Tel. 0163-8433320 | E-Mail: kmd.muecksch@paulusgemeinde-halle.de



Kindergarten

Robert-Blum-Straße 11a | 06114 Halle (Saale) | Tel. 5230813
E-Mail: kindergarten@paulusgemeinde-halle.de | Leitung: Antje Ohlsen

Impressum

Herausgeber: Evangelische Paulusgemeinde Halle, Robert-Blum-Str. 11a, 06114 Halle
verantwortliche Redakteure: V.i.S.d.P. Nele Hatoum, Freimut Schwerin
Anschrift der Redaktion: Robert-Blum-Str. 11a, 06114 Halle
E-Mail: redaktion@paulusgemeinde-halle.de
Redaktionsschluss: 1. Tag des Vormonats | Druck: Druckerei Hessel